

### Dr. phil. Mariam Hammami

Mariam Hammami absolvierte 2015 ein Magisterstudium an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, wobei sie sich im Studium mit Kunstgeschichte, Geschichte, Klassischer Archäologie, Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft sowie Philosophie befasste. Anschließend war sie als wissenschaftliche Hilfskraft am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz (2015–2017) und als Kollegiatin im Graduiertenkolleg „Religiöses Wissen im vormodernen Europa“ an der Eberhard Karls Universität Tübingen (2017–2020) tätig. Seit 2017 ist sie dort wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kunsthistorischen Institut und wurde 2022 mit der Arbeit „*Veritatis Imago*. Visuelle Konzepte der Wahrheit in der niederländischen Druckgraphik des 16. und 17. Jahrhunderts“ promoviert.

### Jun.-Prof. Dr. Tina Asmussen

Tina Asmussen studierte an der Universität Basel Geschichte und Germanistik. 2012 wurde sie an der Universität Luzern mit einer Dissertation im Bereich der frühneuzeitlichen Wissensgeschichte promoviert (*Scientia Kircheriana - Die Fabrikation des Wissens bei Athanasius Kircher*, 2016). Ihr aktuelles Buchprojekt ist eine Wissens-, Wirtschafts- und Umweltgeschichte des frühneuzeitlichen Bergbaus und trägt den Arbeitstitel: *Subterranean ecologies – Mining and Resource Cultures in Early Modern Europe*. Vor Bochum forschte sie am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin (2014–2017) und an der Professur für Wissenschaftsforschung der ETH Zürich (2017–2020).

Tina Asmussen ist Mitglied im Redaktionskollektiv der Schweizerischen historischen Zeitschrift „*traverse*“ sowie Mitglied des ScholarLed Verlags „intercom“ aus Zürich.

Der Masterstudiengang MaRS wird an der RUB als interdisziplinärer Studiengang mit internationaler Ausrichtung in enger Zusammenarbeit mehrerer Fakultäten angeboten. Neben dem lateinisch geprägten Europa des 5.–17. Jahrhunderts werden auch asiatische und islamische Kulturräume betrachtet. So eröffnet sich ein breites Spektrum von Lehrveranstaltungen, die quellennah Methoden und Kompetenzen der Kultur- und Geisteswissenschaften vermitteln und damit auf die wissenschaftliche Arbeit vorbereiten.

Der MaRS-Abschluss ermöglicht eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung im Promotionsstudium oder in Projekten der RUB und anderer Hochschulen. Weitere potenzielle Arbeitsbereiche für Absolvent/innen des MaRS umfassen u. a. Kulturmanagement, Verlage, Bibliotheken, Archive, Museen, Journalismus, Tourismus und anderes mehr...

Die Kernbereiche des MaRS bilden Anglistik, Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Romanistik. Zum Ergänzungsbereich zählen Islamwissenschaften, Klassische Philologie, Komparatistik, Ostasienwissenschaften, Philosophie, Rechtsgeschichte, (Evangelische und Katholische) Theologie sowie Ur- und Frühgeschichte.

### CeMaRS

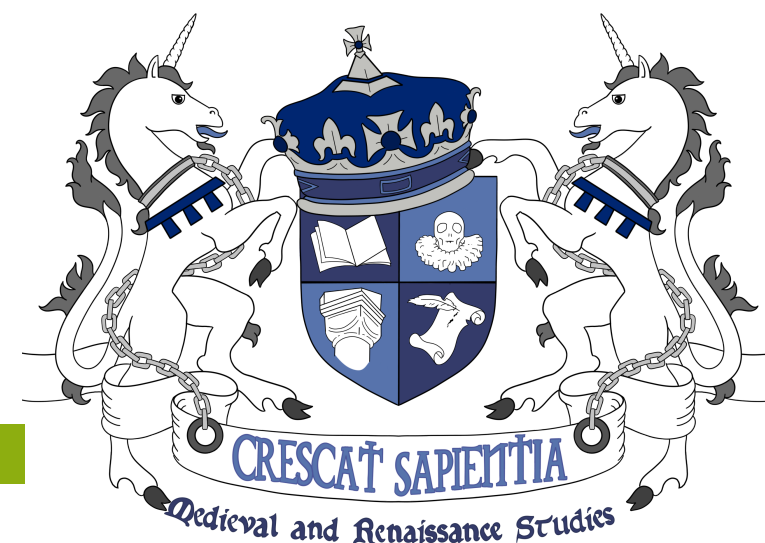
Das Centre for Medieval and Renaissance Studies wurde im Mai 2023 gegründet. Das CeMaRS soll dabei helfen, die Lehr- und Forschungsvorhaben der Bochumer Vormoderneforschung zu bündeln. Vorsitzende des Zentrums sind Christina Lechtermann und Ulrich Rehm. Es veranstaltet unter anderem die Vorträge des Colloquiums Vormoderne.

## Making Truth

Spannungsfelder, Strategien und Figuren  
der Wahrheitsproduktion in der  
Vormoderne

Anmeldungen  
– auch tageweise –  
bis zum 05.10.2023  
an: [fsr-mars@rub.de](mailto:fsr-mars@rub.de)

Teilnahme  
auch über Zoom  
möglich!



Mittwoch – 18.10.2023  
in GB 5/160

Donnerstag – 19.10.2023  
im Beckmanns Hof

Freitag – 20.10.2023  
im Beckmanns Hof

17:30 Uhr  
Beginn

17:45 Uhr  
Begrüßung

18:00 Uhr  
**Dr. phil. Mariam Hammami**  
(Eberhard Karls Universität Tübingen)  
*Triumphus Veritatis.*  
*Visuelle Wahrheitsaushandlungen*  
*in der niederländischen Druckgraphik*  
*des 16. Jahrhunderts*

11:00 Uhr  
**Larissa Achermann**  
(Universität Bern)

*Idda von Toggenburg – eine erfundene Eremitin?*  
*Die „Aufwertung“ einer Heiligenvita aus*  
*rezeptionsgeschichtlicher Perspektive*

12:15 Uhr  
**Tessa Dorroch**  
(Universität zu Köln)

*Glaube als Wahrheit? Frauenmystikerinnen und christliche*  
*Wahrheitsdiskurse*

13:00 Uhr – Pause

15:00 Uhr  
**Luca Miethe**  
(Ruhr-Universität Bochum)

*Shakespeares historische Wahrheiten: Quellendeviationen*  
*und deren Bedeutung*

16:15 Uhr  
**Laura Frölich**  
(Ruhr-Universität Bochum)

*„[W]as ist die warheit das sag du mir | da mit ich ettwas*  
*lerne von dir“ – Inszenierte „Wahrheiten“ und Publikums-*  
*dramaturgie im Donaueschinger Passionsspiel (AT)*

18:00 Uhr  
**Jun.-Prof. Dr. Tina Asmussen**  
(Deutsches Bergbau-Museum Bochum)  
*Untergründige Wahrheiten: Das Bergwerk als Ort der*  
*Wissensproduktion im frühneuzeitlichen Europa*

11:00 Uhr  
**Erik Wendlandt**  
(Universität Greifswald)

*Verteidiger des Glaubens – Narrative über Häresie*  
*und Inquisition als Strategie der Wahrheitsproduktion*  
*in der dominikanischen Ordenschronistik*

12:15 Uhr  
**Christina-Sofie Lammering**  
(Ruhr-Universität Bochum)

*Brandans Reise – Für die göttliche Wahrheit durch die*  
*Hölle und zurück. Ein Vergleich von Navigatio,*  
*Sankt Brandans Reise und der Reisefassung*

13:00 Uhr – Pause

15:00 Uhr  
**Marco Keriakos**  
(Ruhr-Universität Bochum)

*Kritik am Eid als Mittel der Authentizitätsproduktion im*  
*Rolandslied*

16:15 Uhr  
**Jana Niemeyer**  
(Georg-August-Universität Göttingen)  
*Göttliche Wahrheit? Zur Funktionalisierung von*  
*Visionen in Rimberts Vita Anskarii (9. Jh.)*

Veranstaltungsort:  
Beckmanns Hof  
Im Lottental 88a  
44801 Bochum